

# Inhalt

1.	Einleitung .....	7
2.	Anfänge in Schweden und Deutschland .....	16
2.1	Internationale Wurzeln und Entwicklungen .....	18
2.2	Entstehung der deutschen Piraten .....	22
2.2.1	Aufstieg der Außenseiter .....	25
2.2.2	Zwischen Idealen und Notwendigkeiten .....	33
3.	Organisation der Piraten .....	39
3.1	Parteiaufbau .....	39
3.2	Tücken der Basisdemokratie .....	44
3.3	Identifikation über Basispartizipation .....	51
3.4	Schiedsgerichtswesen und weitere Strukturen .....	62
3.5	Zwischen Partizipation und Informationsüberflutung .....	65
4.	Mitglieder und Sympathisanten .....	75
4.1	Was die Mitglieder bewegt .....	75
4.2	Politwanderer und merkwürdige Gestalten .....	80
4.3	Das gesellschaftliche Umfeld der Partei .....	84
4.4	Die Legende von der Postgenderpartei .....	86
5.	Programm und Ideologie .....	91
5.1	Stellenwert der Programmatik .....	92
5.2	Ausrichtung des Grundsatzprogramms .....	95

	Inhalt
6	
5.3 Von der Lebenswelt zu Programmbausteinen .....	104
6. Wählerschaft der Partei .....	111
6.1 Nicht nur ein urbaner Hype .....	111
6.2 Programm, Protest und Projektion .....	115
6.3 Interessen der Wählerschaft .....	118
7. Finanzen der Piratenpartei .....	122
7.1 Parteigründungen und die staatliche Teilfinanzierung .....	122
7.2 Leere Kassen und chaotische Buchführung .....	124
7.3 Wachsende Ansprüche .....	128
8. Piraten im politischen System .....	132
8.1 Etablierte Parteien reagieren .....	132
8.1.1 Kommunikative und organisationskulturelle Reaktionen .....	133
8.1.2 Inhaltliche Offerten .....	136
8.1.3 Strategische Orientierungen .....	138
8.2 Piraten in Parlamenten .....	142
8.2.1 Regierungsbildung .....	149
8.2.2 Kontrolle der Regierung .....	150
8.2.3 Alternative zur Regierung .....	152
8.2.4 Zwischen Fraktionsdisziplin und gesellschaftlicher Resonanz ....	155
9. Fazit .....	160
10. Literaturverzeichnis .....	171
Danksagung .....	191